

**Öffentliches Gymnasium des
Benediktinerstiftes
ST. PAUL IM LAVANTTAL**



**JAHRESBERICHT
2017 / 18**

Öffentliches Stiftsgymnasium der Benediktiner in St. Paul im Lavanttal

Jahresbericht
über das
Schuljahr 2017/18
(209. Bestandsjahr)
133. Jahrgang



Herausgegeben von der Schulleitung
Selbstverlag des Stiftsgymnasiums
St. Paul 2018

www.stiftsgym-stpaul.at



Öffentliches Stiftsgymnasium der Benediktiner zu St. Paul
Gymnasiumweg 5 | A-9470 St. Paul
Tel.: +43 (0)4357 - 2304 | Fax: +43 (0)4357 - 3843
E-Mail: stiftgym-stpaul@lsr-ktn.gv.at | www.stiftsgym-stpaul.at

Kundmachungen

- Mo, 10. Sept. 2018, 8.00 Uhr: Beginn des Unterrichtsjahres 2018/19 mit Klasseneinteilung, Schulbuchausgabe und dgl.
Anschließend stundenplanmäßiger Unterricht bis 11.40 Uhr.
9.55 Uhr: Beginn der Wiederholungsprüfungen.
- Di, 11. Sept. 2018, 8.00 Uhr: Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen und der Schulbuchausgabe.
Stundenplanmäßiger Unterricht bis 13.35 Uhr.
14.30 Uhr: Konferenz
- Mi, 12. Sept. 2018, 8.15 Uhr: Eröffnungsgottesdienst in der Stiftskirche, anschließend stundenplanmäßiger Unterricht bis 11.40 Uhr.
14. – 28. Sept. 2018: Schriftliche Reifeprüfung im 1. Nebentermin 2017/18
- schulautonom freie Tage 2018/19: 31.10.2018, 07.01.2019, 18.03.2019,
31.05.2019, 21.06.2019
- In den Sommermonaten wird jeden Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr im Konferenzzimmer ein Journaldienst durch eine(n) Professor(in) gehalten – erreichbar unter Tel. (04357) 2304-17. Das Sekretariat ist im August geschlossen.

Redaktion: Prof. Mag. Gerlinde Peter
Unter Mitarbeit von Prof. Mag. Günter Peter, OStR Mag. Josef Röck
und OStR Mag. Helmut Karl Maurer

Fotoarbeiten:
Stift, Gymnasium, Foto Gutschl und Redaktion
Gesamtherstellung: Satz · Grafik · Druck Edler, St. Paul



Erasmus+

Bildungsprogramme Erasmus+ für Lehrkräfte



Abschlussveranstaltung des Erasmus+ Projekts „Mens sana in corpore sano“ in Desenzano.

Um Schülern und Lehrern einen europaweiten Austausch im mehrfachen Sinne zu ermöglichen, wurde von der EU das Erasmus+ Projekt ins Leben gerufen.

Was vor zwei Jahren äußerst engagiert am Stiftsgymnasium St. Paul begann, fand seinen krönenden Abschluss am Istituto di Istruzione Secondaria Superiore „Luigi Bazzoli“ – „Marco Polo“ in Desenzano del Garda. Hier fand vom 09. bis 15. Juli 2017 das dritte und letzte länderübergreifende Lehrtreffen des Projektes „Mens sana in corpore sano“ statt.

Unter der Leitung des Generalkoordinators Giovanni Santoro und Stellvertreterin Angelika Bruckbeck (Kappler) mit tatkräftiger Unterstützung von Rosemarie Pollanz und den Partnerschulen aus Großbritannien, Frankreich, Spanien, Polen und den diesmaligen Gastgebern Italien wurde eine Woche intensivst gearbeitet.

Aufgabe dieses Treffens war es, das vergangene Projekt zu evaluieren, die Resultate zusammenzufassen und den Schlussbericht für die jeweiligen Nationalagenturen zu erstellen.

Kulturelle Highlights der Woche waren der Besuch von Mantua und Sirmione sowie die Exkursion nach Venedig.

Gerade in Zeiten wie diesen zeigen solche EU-Projekte für Jugendliche, dass ein friedliches Miteinander in Europa durchaus möglich ist.



Generalkoordinator Prof. Mag. Giovanni Santoro (Mitte), flankiert von den beiden Damen Prof. Mag. Rosemarie Pollanz und Prof. Mag. Angelika Bruckbeck

Erasmus+: „Journeys of hope“

Seit 2014 nimmt das Stiftsgymnasium St. Paul äußerst erfolgreich an Erasmus+ - Projekten teil. Das zweite von mittlerweile drei in Folge von der EU genehmigten Projekten „Journeys of hope“ setzt sich mit der Flüchtlingsproblematik, Migration und den kulturellen Unterschieden in Europa auseinander. Neben dem Stiftsgymnasium St. Paul sind Schulen aus Griechenland, Italien, Spanien und der Türkei bei diesem Projekt vertreten.

Vom 15. bis 21. Oktober 2017 fand das **zweite länderübergreifende Projekt** des Erasmus+ - Projektes „Journeys of hope: Educational pathways to social inclusion and tolerance“ in Istanbul statt.

Die Teilnehmer aus Österreich (Prof. Rosemarie Pollanz, Prof. Giovanni Santoro), Griechenland (Prof. Leonidas Tourlas), Italien (Prof. De Paola, Prof. Russo), Spanien (Dir. Prof. Simón Perez, Prof. Francisco Ruiz) verbrachten eine intensive Arbeitswoche am Istanbul Lisesi.



Sightseeing in Istanbul

Gegenstand des Treffens waren alle Projektmanagementprozesse wie Planung der durchzuführenden Projektaktivitäten, Meilensteinüberwachung, Budgetkontrolle, Zeitmanagement, Qualitätskontrolle, Risikoanalyse, Konfliktmanagement, Follow-up, Verbreitungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Sicherung der Nachhaltigkeit. Im Rahmen des Treffens wurden auch schulinterne und schulexterne Verbreitungsaktivitäten organisiert.

Um eine bessere und zielgruppenspezifische Verbreitung zu erzielen, ist besonders die Einführung und Verwendung der innovativen mobilen Anwendung C4You Digital Marketing hervorgehoben worden, die das Versenden aller Projektinformationen durch Kurzmitteilungen direkt auf Smartphones/Tablets ermöglicht.

Dank des erfolgreichen ersten Jahres ist an dieser Stelle auch zu erwähnen, dass das Projekt im Rahmen des Europa-Staatspreises 2017 nominiert worden ist. Mit dem Europa-Staatspreis wird außerordentliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen zur Förderung des Europabewusstseins und Europaverständnisses ausgezeichnet.

Damit der kulturelle und völkerverbindende Aspekt nicht zu kurz kam, hatte die gastgebende Partnereinrichtung folgende Highlights vorbereitet: Besuch des Topkapi Palastes, der Hagia Sophia, der Blauen Moschee sowie eine Bosphorus Tour und einen Spaziergang durch den Großen Bazar. Unvergesslich bleiben die kulinarischen Eindrücke der türkischen Küche, die bei den unterschiedlichsten Abendveranstaltungen geboten wurden.

Bei der sehr gut besuchten Abschlussveranstaltung am Istanbul Lisesi zeigten sich neben dem Direktor Hikmet Konar auch die Lehrer, Schüler, Eltern sowie Vertreter aus Politik und Presse begeistert.

Ein großes Dankeschön für diese bereichernde Woche an das gesamte Erasmus+ Team des Istanbul Lisesi koordiniert von Prof. Ayse Balta und unterstützt von Prof. Özlem Mutlu, Prof. Nalan Tüfekçi und Prof. Mustafa Aylbayrak, die uns nicht nur die Tür zu ihrem zu Hause, sondern auch zu ihren Herzen öffneten.

Gerade in Zeiten, in denen der Europagedanke immer wieder in Frage gestellt wird, sind Projekte, die es Schülern ermöglichen ihren Horizont zu erweitern, von äußerster Wichtigkeit.

Vom 5.11. bis zum 11.11.2017 fand der **dritte länderübergreifende Schüleraustausch** in St. Paul statt. Eine Woche lang hatten insgesamt 17 Schüler aus Italien und Griechenland gemeinsam mit 16 Schülern aus St. Paul die Möglichkeit am Stiftsgymnasium an speziell auf das Thema abgestimmten Unterricht teilzunehmen, in Workshops kreativ zu arbeiten, sowie die „transition refugees class“ an der WI'MO Klagenfurt zu besuchen.

Exkursionen nach Graz, Klagenfurt und die Wörthersee Region rundeten das Programm ab.

Bei der sehr gut besuchten Abschlussveranstaltung präsentierten die Schüler die Ergebnisse der intensiven Arbeitswoche. Begeistert zeigten sich der Administrator des Benediktinerstiftes St. Paul Pater Maximilian Krenn, Direktor Pater Thomas Petutschnig, der Koordinator des Projektes Giovanni Santoro sowie Lehrerkollegen, Eltern und Schüler.



Besuch der „transition refugees class“ an der WI'MO Klagenfurt

Erasmus+-Projekt in Istanbul

Vom 8.4. bis 14.4.2018 fand der fünfte länderübergreifende Schüleraustausch im Rahmen des Erasmus+ Projektes „**Journeys of hope**“ in Istanbul statt.

In der Begleitung von Projektkoordinator Mag. Giovanni Santoro und Mag. Andrea Pötsch MA nahmen acht Schüler des Stiftsgymnasiums St. Paul und der IES Joaquin Turin (Spanien) am speziell zusammengestellten Unterrichtsprogramm am renommierten Istanbul Lisesi teil.

In verschiedenen Gegenständen und Workshops wurde zum Thema „Menschenrechte, EU- und UN-Rechte in Bezug auf Flüchtlinge und Asylsuchende“ recherchiert, diskutiert und kreativ gearbeitet. Einen Einblick in die Schicksale von Flüchtlingskindern konnten die Schüler beim Besuch einer Flüchtlingschule erlangen.



Prof. Mag. Giovanni Santoro und Prof. Mag. Andrea Pötsch MA mit acht Schülern des Stiftsgymnasiums und den weiteren Teilnehmern

Neben dem intensiven Arbeitspensum blieb aber noch Zeit, die Stadt am „**Goldenen Horn**“ zu erkunden. Auf dem Programm standen unter anderem der Topkapi Palast, die Hagia Sophia, die Blaue Moschee, das Chora Museum, eine Bootstour auf dem Bosphorus und ein Besuch der Prince Islands. Die große türkische Gastfreundschaft und die kulinarischen Feinheiten der türkischen Küche konnten die Schüler bei ihren Gastfamilien kennenlernen.

Das sehr gut besuchte Farewell-Event am Abend bot den anwesenden Politikern, Schülern, Eltern, Lehrern, Freunden und Verwandten nicht nur die Gelegenheit nochmals die Höhepunkte einer ereignisreichen Woche Revue passieren zu lassen, sondern auch einen

Rückblick auf ein intensives, bereicherndes und nachhaltiges zweijähriges Projekt mit fünf Partnerschulen zu machen. Oder um es mit den Worten der Schüler zu sagen: „Dank dieses Projektes haben sich zwischen den Schülern unterschiedlicher Nationalitäten einzigartige Freundschaften entwickelt.“



Julia Cas (6b) in der Flüchtlingsklasse

Let's Build Europe Together Länderübergreifendes Lehrertreffen in Sevilla

Das Stiftsgymnasium St. Paul hat sich mittlerweile einen ausgezeichneten Ruf bei Erasmus+ - Projekten erarbeitet. Zum dritten Mal in Folge wurde ein eingereichtes Projekt von der österreichischen Nationalagentur genehmigt. Die Projektkoordination für „**Let's Build Europe Together**“, so der Titel des neuen Projektes, hat das Stiftsgymnasium St. Paul mit Projektkoordinator Mag. Giovanni Santoro und Fachkoordinator Mag. Rosemarie Pollanz über.

Vom 12.11. – 18.11.2017 fand das 1. länderübergreifende Lehrertreffen der teilnehmenden Partnerschulen am IES Joaquin Turina in Sevilla statt.



Die Lehrer des dritten Erasmus+ - Projektes beim 1. Arbeitsaustausch in Sevilla

Die Partnerschaft besteht aus folgenden **fünf Bildungseinrichtungen**:

Österreich: Stiftsgymnasium St. Paul (Projektkoordination)

Griechenland: Aristotelio College in Thessaloniki

Italien: Istituto Istruzione Secondaria Superiore "Bazoli" in Desenzano del Garda

Kroatien: Srednja Škola Andrije Ljudevita Adamića in Rijeka

Spanien: IES Joaquin Turina Sevilla

In dieser sehr intensiven Arbeitswoche fand die Weichenstellung für die gesamte Projektdauer (2017-2019) statt.

Aus jeder teilnehmenden Schule werden Arbeitsgruppen von 16 Schülern aus der Oberstufe (5.-6. Klasse) gebildet. An den geplanten transnationalen Lernaktivitäten nehmen alternierend 8 Schüler teil. Für das Stiftsgymnasium St. Paul sind folgende Aktivitäten vorgesehen:

Februar 2018: Austausch mit Griechenland und Italien in St. Paul

November 2018: Austausch mit Italien und Kroatien in Desenzano del Garda

März 2019: Austausch mit Griechenland und Spanien in Thessaloniki

Im Laufe dieses Projektes sollen die Schüler ihre sozialen, bürgerlichen und interkulturellen Kompetenzen erweitern, ihr Wissen über demokratische Werte, fundamentale Menschenrechte und aktive Bürgerschaft vertiefen. Kritisches Denken, Beteiligung am politischen Leben und Interesse an der Europäischen Union sollen gefördert werden.

Gerade in Zeiten, in denen das Gemeinsame Europa in Frage gestellt wird, sind Projekte, in denen junge Menschen die Möglichkeit bekommen, ihren Horizont zu erweitern und andere Sprachen und Kulturen kennenzulernen, von besonderer und zentraler Wichtigkeit.

Ein herzliches Dankeschön an die gastgebende Einrichtung IES Joaquin Turina für die hervorragende Gastfreundlichkeit und die tolle Organisation der Woche.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

Projektwebseite: <http://lets-build-europe-together.eu/>

eTwinning: <https://twinspace.etwinning.net/37649/home>

Facebook: <https://www.facebook.com/letsbuildeuropetogether/?fref=ts>

YouTube Kanal: https://www.youtube.com/channel/UCZ_AiqtbnfFPGsX8imPJ-Q/videos

C4U Mobile Applikation:

<http://lets-build-europe-together.eu/index.php/dissemination/8-miscellaneous/162-let-s-build-europe-together-joins-club4you-digital-marketing>